

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 79=99 (1933)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird durch Rekognoszierungen aller Art in Anspruch genommen sein. Es müssen vielleicht weiter rückwärts neue Aufnahmestellungen vorbereitet werden.

Zum Schlusse wollen wir nochmals betonen, dass wir die heute bei uns übliche Unterstützungsmethode von den grossen Militärmächten übernommen haben, die in den endlosen Ebenen zu kämpfen hatten. Im Gebirge ist der geschlossene Einsatz in der Bewegung nur beschränkt möglich.

Vergessen wir nicht Ziff. 211 des F. D. 1927:

«Angreifen heisst vorwärts an den Feind, ihn zurückwerfen und vernichten.»

Dies gilt auch für die Mitrailleur.

MITTEILUNGEN

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

Konferenz des Arbeitsausschusses der S. O. G., Sonntag, den 7. Mai 1933,
in Aarau.

Tagesordnung:

1. Wintertätigkeit 1933/34:
 - a) Ausländische Referenten.
 - b) Exkursionen.
2. Stellungnahme zu den kommunistisch-antimilitaristischen Umtrieben.
3. Neue Militärorganisation (Dienstzeit, Inf.- und Art.-Bewaffnung).
4. Varia und Umfrage.

Tenue: Zivil. Teilnehmer: Gemäss Art. 1 des Reglementes für den Arbeitsausschuss ordnen die kant. Sektionen je einen Vertreter ab. In Kantonen, wo keine kant. Sektion besteht, wählen die lokalen Sektionen den Vertreter des Kantons gemeinsam. Zur Abordnung je eines Vertreters sind ferner die Vereine der Spezialwaffen berechtigt. Andere Mitglieder der Sektionen können der Konferenz mit beratender Stimme beiwohnen. Im Hinblick auf das Traktandum «Ausländische Referenten und Neue Militärorganisation» werden die Präsidenten der lokalen Sektionen speziell eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen. Das ausführliche Programm ist sämtlichen Sektionen bereits zugestellt worden. — **Die kant. Offiziersgesellschaften, sowie die Vereine der Spezialwaffen werden ersucht, ihre Vertreter im Arbeitsausschuss dem Zentralsekretariat der S. O. G. Aarau, Vord. Vorstadt 21, bis spätestens 20. April 1933 zu melden.** Bis zum gleichen Termin sind Vorschläge über ausländische Referenten für den Winter 1933/34 einzureichen.

Exkursion Verdun 3./5. Nov. 1933. Die Leitung dieser Exkursion ist Herrn Oberst Curti, Zürich, übertragen worden.

Zur Jubiläumsfeier des 100jährigen Bestehens der S. O. G. Diese Feier wird am 26. November in Zürich stattfinden. Die kantonale-zürcherische Offiziersgesellschaft hat die Organisation dieses Anlasses übernommen. Sie hat mit den dazu nötigen Vorarbeiten begonnen und es ist in Aussicht genommen, eine würdige, wenn auch bescheidene Feier zum 100jährigen Bestehen unserer

Gesellschaft durchzuführen. Das provisorische Programm sieht vor: am Samstagabend eine zwanglose Zusammenkunft der eintreffenden Offiziere; am Sonntagmorgen einen feierlichen Jubiläumsfestakt, daran anschliessend ein gemeinsames Essen, je nach der Zahl der Teilnehmer auf verschiedene grössere Räumlichkeiten verteilt, mit einem gut ausgewählten Unterhaltungsprogramm. Es darf wohl erwartet werden, dass zahlreiche Offiziere der gesamten Schweiz an dieser seltenen Jubiläumsfeier teilnehmen, die neuerdings eine Bekräftigung des Gelöbnisses zur Armee und zum Vaterland darstellen soll.

Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung. Tätigkeitsbericht 1932/33: a) Vorträge: Oberst Schüpbach, Kdt. J. Br. 6, «Ausbildungsziele»; Oberstdiv. Sonderegger, «Gedanken zu einer Revision unserer Militärorganisation»; Oberstlt. Koller, Kdt. Drag. R. 6, «Kavalleriepatrouillen im Weltkrieg»; Diskussionsabend über die Reorganisationsfrage (einleitendes Referat: Hptm. von Sury, Kdt. Füs. Kp. I 51); Oberst Bircher, Kdt. J. Br. 12, «Die Vorbereitungen der Deutschen zu einem Angriff auf Belfort 1916»; Oberst F. Trüssel, Oberauditor, «Die polizeilichen Kompetenzen der Truppe»; Hptm. a. D. G. Goes, Potsdam, «Die ersten Kämpfe um den Hartmannsweilerkopf Januar 1915»; Hptm. i. Gst. K. Wierss, Gst. Of. J. Br. 6, «Der Maasübergang bei Dinant durch das XXII. sächs. A. K. im August 1914»; Major A. Bracher, Park Of. J. Br. 12, «Zeitgemässe Gedanken eines Offiziers». b) Taktische Uebung im Gelände unter Leitung Oberstlt. A. Strüby, Kdt. J. R. 11 (43 Teilnehmer); c) Reitkurs: Leiter Hptm. E. Meyer, Kdt. Drag. Schw. 14 (14 Teilnehmer); d) Turnkurs: Leiter Oberstlt. P. J e k e r, Kdt. Geb. J. R. 10 (36 Teilnehmer); e) Mitgliederbestand: 325 (Zuwachs 23). f) Der Vorstand wurde von der ord. G. V. vom 21. 3. 33 wie folgt für eine zweijährige Amtsdauer bestellt: Major N. Fein, Kdt. Sap. Bat. 19, Präsi.; Hptm. J. von Sury, Kdt. Füs. Kp. I/51, Vizepräsi.; Major Ad. Forster, Platzkdt.-Stellvertreter, Sekretär; Hptm. W. Bargetzi, Q. M. Art. R. 4, Kassier; Oblt. O. Bolliger, Adj. Füs. Bat. 51, Aktuar; Beisitzer: Hptm. E. Meyer, Kdt. Drag. Schw. 14; Hptm. A. C. Michel, Feldprediger J. R. 21; Hptm. Fr. Müller, Kdt. Geb. S. Kp. III/90; Oblt. W. Aebi, F. Btr. 27 (neu); Oblt. H. Gyax, Adj. Füs. Bat. 49 (neu).

Schweiz. Unteroffizierstage 14. 17. Juli 1933. Gonzague de Reynold, der Schöpfer des Festspiels «La Gloire qui chante», hat soeben für die Schweiz. Unteroffizierstage vom 14., 15., 16. und 17. Juli 1933 in Genf ein heroisches Werk in drei Akten geschrieben, betitelt «Marignano». Dieses Werk, das 250 Ausführende vereinigen wird und für welches die Kostüme jener Zeit getreulich wiedergegeben sind, wird auf der Ebene von Plainpalais aufgeführt, auf dem gleichen Platz, wo die Wettkämpfe stattfinden werden und wo eine Festhütte für 3000 Personen errichtet wird. Ein junger Genfer Komponist, Marc Briquet, hat die Musik dazu komponiert. Für letztere sind Massenchöre und ein Orchester von 60 bis 80 Musikern nötig. Alles lässt voraussehen, dass «Marignano», eine Schöpfung in bilderreicher und poetischer Sprache, einen Erfolg haben wird, wie seinerzeit das unvergessliche «Gloire qui chante».

Pro memoria! Im Monat Juli finden in Genf die Schweiz. Unteroffizierstage statt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass es sich hier um ein militärisch ausserdienstliches Unternehmen handelt, an dem mit grossem Fleiss und vorbildlichem Eifer von unsern Unteroffizieren gearbeitet wird. Sie verdienen deshalb auch, dass man sie in ihrem Bestreben warm unterstützt. Leider macht sich die bestehende wirtschaftliche Krise auch hier stark geltend, so dass es dringend geboten ist, dass aus den Kreisen der Offiziere und der vaterländischen Bevölkerung dem Unternehmen eine weitgehende Unterstützung zugesichert wird. Wir ersuchen daher alle Leser unserer Zeitschrift, dem Rundschreiben der Genfer Offiziere, welche zur Sammlung für die Unteroffizierstage aufmuntern, alle Beachtung zu schenken und ihr Scherflein zum guten Gelingen dieser Tagung beizutragen.